

Presseinformation 16 / 2014

Rostock, am 7. April 2014

Zwei Jahre Anerkennungsgesetz - Anerkennung beruflicher Qualifikationen von Migrantinnen und Migranten

Das Anerkennungsgesetz, welches am 1. April 2012 in Kraft trat, erleichtert es Zugewanderten, eine qualifizierte Beschäftigung auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu finden. Die Integration von Migrantinnen und Migranten wird durch das „Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen“, so der vollständige Titel, nachhaltig verbessert.

Seit nunmehr zwei Jahren können Zugewanderte mit ausländischen Berufsqualifikationen die Gleichwertigkeit ihrer Abschlüsse bestätigen lassen. Seitdem gibt es einen allgemeinen Anspruch auf die Überprüfung von 350 Ausbildungsberufen sowie circa 150 reglementierten Berufen, wie beispielsweise akademische Heilberufe und reglementierte Handwerksmeisterberufe. Anträge können im Inland sowie aus dem Ausland gestellt werden.

Seit Dezember 2012 gibt es außerdem das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (BQFG M-V), welches nur für die Berufe zuständig ist, die durch das Landesrecht Mecklenburg-Vorpommerns geregelt sind, z.B. Lehrer.

Zur Begleitung und Umsetzung des Anerkennungsgesetzes ist seit Mitte 2011 in Mecklenburg-Vorpommern das IQ – „Integration durch Qualifizierung“ Netzwerk MV, das vom Verein [migra](#) koordiniert wird, aktiv. Dr. Maher Fakhouri, Koordinator des IQ Netzwerks MV: „Lange schon war die verbesserte Anerkennung von ausländischen Abschlüssen eine der Forderungen von Migrantenorganisationen in ganz Deutschland. Das Gesetz löst zwar nicht alle Probleme, die mit der Beschäftigung von Zugewanderten im Zusammenhang stehen, ist aber ein Schritt in die richtige Richtung. Es bildet einen Baustein, der zur Integration von Migrantinnen und Migranten in unserem Land beiträgt und verbessert die Chancen auf adäquate Beschäftigungen“.

Mit den IQ Servicestellen „Arbeitsmarktintegration – Berufliche Anerkennung“ in allen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns ist eine flächendeckende Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund zu Fragen der Anerkennung von beruflichen Abschlüssen gewährleistet. Außerdem bieten die IQ Servicestellen kostenlose Schulungen zum Anerkennungsgesetz für Akteure des Arbeitsmarktes an.

In den vier Beratungsstellen wurden zwischen dem 1. August 2012 und dem 31. Dezember 2013 377 Menschen mit Migrationshintergrund beraten. Etwa ein Drittel davon kommt aus EU-Ländern; ein weiteres Drittel aus den GUS-Staaten. 19 Prozent der beratenen Personen sind Lehrerinnen und Lehrer, circa 9 Prozent haben in ihren Heimatländern ein ingenieurwissenschaftliches Studium absolviert. Weitere vertretene Berufsgruppe sind u.a. Ärztinnen und Ärzte, Erzieherinnen und Erzieher sowie Friseurinnen und Friseure.

Weitere Informationen zur Anerkennungsberatung in MV finden Sie unter www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de.

Rückfragen an: Maja Kuntzsch, migra e.V., kuntzsch@migra-mv.de, 0381 37547458



**IQ Netzwerk
Mecklenburg-Vorpommern**
Koordiniert durch
Dr. Maher Fakhouri
migra e.V.
Waldemarstraße 32
18057 Rostock

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de

www.migra-mv.de